

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)**

vom 10. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Oktober 2023)

zum Thema:

**Tramabfahrtszeiten der Linie M8 und der Linie 18 am Springpfuhl**

und **Antwort** vom 24. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Oktober 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16980  
vom 10.10.2023  
über Tramabfahrtszeiten der Linie M8 und der Linie 18 am Springpfuhl

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Warum fährt die Tramlinie 18 in Fahrtrichtung stadteinwärts (Richtung Landberger Allee) ab der Haltestelle Springpfuhl immer exakt 2 Minuten vor der Ankunft der Verstärkerfahrt der Tramlinie M8, die an der Haltestelle Springpfuhl endet?

Frage 2:

Wäre es nicht sinnvoller, die Linie 18 ab Springpfuhl 2 Minuten nach der Ankunft der Verstärkerfahrt der Linie M8 abfahren zu lassen (also bereits 2 Minuten später ab Hellersdorf), damit die Fahrgäste der Verstärkerfahrt der Linie M8, die am Springpfuhl endet, eine Anschlussfahrtmöglichkeit in Richtung stadteinwärts haben, zumal bis vor kurzem ja noch die Verstärkerfahrten der Linie M8 bis zur Landsberger Allee gefahren sind?

Frage 3:

Ist die BVG bereit, hier den Fahrplan entsprechend anzupassen, so dass für die Bürger aus Marzahn zumindest diese Umstiegs Option zukünftig besteht? Falls nein, warum nicht? Bitte dann um ausführliche Begründung.

Antwort zu 1 bis 3:

Auf Grund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 bis 3 gemeinsam beantwortet.

Sowohl die Stammfahrten der Linie M8 (Ahrensfelde <> S+U Hauptbahnhof) als auch die Fahrten der Linie 18 (Riesaer Straße <> Landsberger Allee/Petersburger Straße) bieten den Fahrgästen eine durchgehende und umsteigefreie Verbindung bis zur Landsberger Allee/Petersburger Straße. Die Verstärkerfahrten der Linie M8 (Ahrensfelde <> S Springpfuhl) sind laut BVG als Ergänzungsfahrten gedacht, um einen dichten Anschluss zur S-Bahn am Bahnhof Springpfuhl zu bieten. Ein Umstieg in die Linie 18 ist dort nicht vorrangig vorgesehen.

Eine Anpassung ist aus BVG-Sicht nicht sinnvoll und geplant, da sich das Fahrplankonzept nicht allein an den Bedarfen der Fahrgäste mit der Relation Marzahn/Ahrensfelde -> S Landsberger Allee orientieren kann, sondern auch die Bedarfe der Fahrgäste auf den folgenden Abschnitten in Betracht ziehen muss:

- Riesaer Str. <> Landsberger Allee/Blumberger Damm,
- Ahrensfelde/Stadtgrenze <> Bürgerpark Marzahn,
- Freizeitforum Marzahn <> Hohenschönhauser Str.,
- Alt-Marzahn <> Landsberger Allee/Petersburger Str.,
- Hohenschönhauser Str. <> Traveplatz

Auch gesetzliche Vorgaben zu Mindestwendezeiten und Limitationen in den Aufstellpositionen der Straßenbahn-Wendeanlagen sind laut BVG zu beachten.

Berlin, den 24.10.2023

In Vertretung  
Britta Behrendt  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt